

# Inhalt

<b>1</b>	<b>Einleitung</b> .....	11
	Das Gymnasium – Historische Entwicklung und Standortbestimmung im deutschen Schulsystem: Theoretische Einordnungen und Hintergründe	
<b>2</b>	<b>Die Genese des Gymnasiums von einer exklusiven Bildungseinrichtung zur beliebtesten bundesdeutschen Schulform</b> ..	16
2.1	Die Institutionalisierung des Gymnasiums .....	17
2.1.1	Die Herausbildung des gymnasialen Bildungsganges bis 1870 ....	18
2.1.2	Die Ausdifferenzierung des gymnasialen Bildungsganges bis 1918.....	21
2.1.3	Zur Anerkennung des höheren Mädchenschulwesens als gymnasialen Bildungsgang .....	22
2.1.4	Öffnungs- und Begrenzungstendenzen in der Institutionalisierungsphase des Gymnasiums .....	23
2.2	Das Gymnasium im dreigliedrigen Schulsystem .....	25
2.2.1	Das Gymnasium in der Weimarer Republik .....	26
2.2.2	Das Leistungs- und Begabungsparadigma im gegliederten Schulwesen.....	28
2.2.3	Das Gymnasium bis zum Hamburger Abkommen 1964 .....	29
2.2.4	Öffnungs- und Begrenzungstendenzen in der Positionierungsphase des Gymnasiums .....	31
2.3	Veränderte gesellschaftliche Erwartungen an das Gymnasium in Zeiten der Ausweitung des Gymnasialbesuchs .....	33
2.3.1	Entwicklungen des Gymnasiums im Zuge der Bildungsexpansion seit 1965 .....	34
2.3.2	Entwicklungen des Gymnasiums seit der Jahrtausendwende .....	38
2.3.3	Folgen aus den veränderten Rahmenbedingungen für das Gymnasium.....	42
2.3.4	Öffnungs- und Begrenzungstendenzen in der Ausweitungphase des Gymnasialbesuchs .....	47

<b>3</b>	<b>Die Institution Gymnasium</b> .....	50
3.1	Zum Verhältnis von Institution und Organisation: Begriffsbestimmung und Einordnung in den schulischen Kontext.....	51
3.2	Institutionelle Begrenzungsstrukturen am Gymnasium .....	58
3.3	Institutionsverständnis und Bildungsanspruch am Gymnasium.....	63
3.4	Zum Bildungsauftrag des Gymnasiums .....	67
3.5	Öffnungs- und Begrenzungsstrukturen der Institution Gymnasium.....	69
<b>4</b>	<b>Der Übergang von der Grundschule in das Gymnasium</b> .....	71
4.1	Institutionelle Rahmenbedingungen und Übergangsregelungen zum Gymnasium.....	72
4.2	Die Übergangentscheidung – Lehrerurteil und Schulformwahl der Eltern.....	77
4.3	Die Übergangentscheidung – Elterliche Bildungsaspiration und Schulformwahl .....	84
4.4	Die Übergangsempfehlung als Prädiktor für Schulerfolg .....	90
4.5	Öffnungs- und Begrenzungsstrukturen beim Übergang zum Gymnasium.....	94
<b>5</b>	<b>Das Gymnasium und seine Platzierung innerhalb der regionalen Schullandschaft</b> .....	96
5.1	Wettbewerb im Quasi-Markt der schulischen Bildungsregion .....	96
5.2	Wettbewerb vor dem Hintergrund von gymnasialen Profilierungsprozessen .....	102
5.3	Öffnungs- und Begrenzungsstrukturen im Wettbewerbs- und Profilierungsprozess des Gymnasiums.....	106
	Fallstudien zu Öffnungs- und Begrenzungsprozessen an ausgewählten Gymnasien	
<b>6</b>	<b>Methodisches Vorgehen</b> .....	108
6.1	Forschungsfragen der Arbeit.....	111
6.2	Forschungsdesign der Arbeit.....	113
6.2.1	Mixed Methods .....	113

6.2.2	Gütekriterien.....	117
6.2.3	Sampling.....	119
6.3	Forschungsprozess der Arbeit.....	123
6.3.1	Datenerhebung.....	123
6.3.2	Datenauswertung.....	132
6.3.3	Darstellung der Ergebnisse.....	147
<b>7</b>	<b>Fallanalysen: Entwicklungen der Fallgymnasien vor dem Hintergrund von Öffnung und Begrenzung.....</b>	<b>148</b>
7.1	Ausgangsbedingungen der Fallgymnasien in ihrer Bildungsregion vor dem Eintritt in den Schulversuch und der freien Übergangsentscheidung.....	148
7.1.1	Fallgymnasium A: Ausgangsbedingungen innerhalb der Bildungsregion.....	150
7.1.2	Fallgymnasium B: Ausgangsbedingungen innerhalb der Bildungsregion.....	152
7.1.3	Fallgymnasium C: Ausgangsbedingungen innerhalb der Bildungsregion.....	154
7.1.4	Fallgymnasium D: Ausgangsbedingungen innerhalb der Bildungsregion.....	156
7.1.5	Fallgymnasium E: Ausgangsbedingungen innerhalb der Bildungsregion.....	158
7.1.6	Fallgymnasium F: Ausgangsbedingungen innerhalb der Bildungsregion.....	160
7.1.7	Fallgruppenspezifische Gegenüberstellung der Ausgangsbedingungen.....	163
7.2	Öffnung und Begrenzung an den Fallgymnasien seit der Freigabe des Elternwillens bei der Übergangsentscheidung und dem Beginn des Schulversuchs.....	164
7.2.1	Öffnung und Begrenzung an Fallgymnasium A seit der Freigabe des Elternwillens bei der Übergangsentscheidung und dem Beginn des Schulversuchs.....	166

7.2.2	Öffnung und Begrenzung an Fallgymnasium B seit der Freigabe des Elternwillens bei der Übergangsentscheidung und dem Beginn des Schulversuchs.....	176
7.2.3	Öffnung und Begrenzung an Fallgymnasium C seit der Freigabe des Elternwillens bei der Übergangsentscheidung und dem Beginn des Schulversuchs.....	186
7.2.4	Öffnung und Begrenzung an Fallgymnasium D seit der Freigabe des Elternwillens bei der Übergangsentscheidung und dem Beginn des Schulversuchs.....	196
7.2.5	Öffnung und Begrenzung an Fallgymnasium E seit der Freigabe des Elternwillens bei der Übergangsentscheidung und dem Beginn des Schulversuchs.....	209
7.2.6	Öffnung und Begrenzung an Fallgymnasium F seit der Freigabe des Elternwillens bei der Übergangsentscheidung und dem Beginn des Schulversuchs.....	221
7.2.7	Öffnung und Begrenzung seit Beginn des Schulversuchs und der Freigabe des Elternwillens bei der Übergangsentscheidung im Fallgruppenvergleich.....	233
7.3	Öffnungs- bzw. Begrenzungsgrade der Fallgymnasien vor dem Hintergrund der Aufnahme einer erweiterten Schülerschaft.....	241
<b>8</b>	<b>Institutionsverständnisse der handelnden Akteure angesichts einer sich verändernden gymnasialen Schülerschaft.....</b>	<b>246</b>
8.1	Öffnung und Begrenzung vor dem Hintergrund der Institutionsverständnisse der handelnden Akteure an den Fallgymnasien.....	247
8.2	Institutionsverständnisse in Bezug auf die Gymnasialeignung der erweiterten Schülerschaft.....	252
8.2.1	Zugang und Zugehörigkeit zum Gymnasium (statisch).....	253
8.2.2	Verbleib am Gymnasium (statisch).....	255
8.2.3	Zugang und Zugehörigkeit zum Gymnasium (dynamisch).....	258
8.2.4	Verbleib am Gymnasium (dynamisch).....	262
8.3	Institutionsverständnisse in Bezug auf die Platzierung der erweiterten Schülerschaft im Arbeitsmarkt und der Gesellschaft.....	264

8.3.1	Gesellschaftliche Implikationen des Gymnasiums (statisch).....	264
8.3.2	Gesellschaftliche Implikationen des Gymnasiums (dynamisch).	268
8.4	Institutionsverständnisse in Bezug auf einen adaptiven Umgang mit der erweiterten Schülerschaft in Schule und Unterricht.....	270
8.4.1	Responsivität des Gymnasiums (statisch).....	271
8.4.2	Responsivität des Gymnasiums (dynamisch) .....	273
8.5	Zum Zusammenhang von Öffnung und Begrenzung des Gymnasiums und den Institutionsverständnissen seiner handelnden Akteure .....	276
<b>9</b>	<b>Ergebniszusammenfassung und Schlussfolgerungen</b> .....	<b>280</b>
<b>10</b>	<b>Limitationen und weiterer Forschungsbedarf</b> .....	<b>299</b>
	Literatur .....	302
	Tabellenverzeichnis .....	325
	Abbildungsverzeichnis .....	327
	Anhang .....	331